

Und hier noch ein paar Impressionen und Informationen zum Stück:



Das Stück:

Hinter tausend Stäben...

Es ist ein herrlicher Sommertag in New York. Peter, zufriedener Vater und Ehemann, gut situiert, verzehrt auf einer idyllischen Bank im Central Park seinen Lunch und ist eins mit sich und der Welt.

Jerry ist dagegen auf einem Beutezug durch die Stadt. Er hat den Zoo verlassen und beginnt, um Peters Parkbank herumzustreichen, ihm Geschichten vorzuschurren. Amüsiert lässt sich Peter auf das skurrile Exemplar seiner Gattung ein, hört ihm zu, ist ganz Tierfreund.

Doch unmerklich erwachsen aus Jerrys Geschichten Käfigstangen und Peter wird klar, dass da ein Raubtier durch den Park schleicht. Und so beginnt der Kampf um die Bank...



"Die Zoogeschichte" ist das absurde Erstlingswerk von Edward Albee (*"Breakfast at Tiffany's"*, *"Wer hat Angst vor Virginia Woolf?"*). Albees Figuren gehen wie Rilkes Panther vor ihren Käfigstangen auf und ab, drehen sich in ihrem Kreis und suchen nach einer Welt hinter den Stäben.